

Hermann Rieke-Benninghaus

HERRLICH BIST DU



PSALMEN

Hermann Rieke-Benninghaus, geboren 1951, studierte Pädagogik, Germanistik, Philosophie und Theologie in Osnabrück, Frankfurt und Münster. Er ist verheiratet, hat drei Kinder und wohnt in Dinklage.

Inhalt

Psalm 2
Psalm 4
Psalm 8
Psalm 16
Psalm 21
Psalm 22
Psalm 24
Psalm 29
Psalm 33
Psalm 40
Psalm 42
Psalm 45
Psalm 46
Psalm 47
Psalm 51
Psalm 63
Psalm 67
Psalm 68
Psalm 69
Psalm 72
Psalm 76
Psalm 85
Psalm 89
Psalm 90
Psalm 91
Psalm 93
Psalm 95
Psalm 96
Psalm 97

Psalm 98
Psalm 99
Psalm 100
Psalm 101
Psalm 103
Psalm 108
Psalm 110
Psalm 111
Psalm 112
Psalm 113
Psalm 114
Psalm 119 33-48
81-96
129-144
Psalm 134
Psalm 141
Psalm 145
Psalm 146
Psalm 147
Psalm 148
Psalm 149
Psalm 150

Psalm 2

1 Warum toben die Völker der Erde?

Was machen die Nationen leere Pläne?

2 Könige dieser Erde erheben sich, Mächtige haben sich
zusammengetan gegen den HERRN, gegen seinen
Gesalbten.

3 „Laßt uns die Fesseln zerreißen, werfen wir ihre Stricke
von uns!“

4 Der im Himmel thront, der lacht, mein Herr verspottet
sie.

5 Dann aber spricht er zu ihnen in seinem Zorn, er
schreckt sie auf in seinem Grimm:

6 „Ich selber habe meinen König eingesetzt auf Zion,
dem Berg meines Heiligtums.“

7 Den Beschluß des HERRN will ich verkünden.

Er sprach zu mir: „Mein Sohn bist du.

Ich selber habe dich heute gezeugt.

8 Verlange von mir, und ich gebe dir die Völker
zum Erbe, die Enden der Erde dir zum Eigentum.

9 Du wirst sie mit eiserner Keule zerschlagen,
wie Krüge aus Ton zerschmettern!“

10 Und nun, ihr Könige, kommt zur Einsicht, laßt euch
warnen, ihr Beherrscher der Erde!

11 Dient dem HERRN in Furcht und küßt ihm mit Beben
die Füße,

12 damit er nicht zürnt, und ihr nicht auf eurem Weg
verlorengeht.

Denn wenig nur und schon entbrennt sein Zorn. Selig
sind alle, die in ihm geborgen!

Psalm 4

1 Dem Chormeister, mit Saitenspiel; ein Psalm von David.

2 Wenn ich rufe, antworte mir, mein Gott, der mir Gerechtigkeit verschafft.

Als ich bedrängt war, schafftest du mir Raum, erbarme dich meiner, erhöre mein Gebet.

3 Ihr Menschen, wie lange schmäht ihr meine Ehre, liebt ihr das Nichts und sucht Betrug? [Sela]

4 Erkennt doch: Den Frommen hat sich der HERR erwählt.

Der HERR hört es, wenn ich zu ihm rufe.

5 Erschreckt und sündigt nicht mehr!

Bedenkt es auf eurem Lager und dann werdet still! [Sela]

6 Bringt wahre Opfer und vertraut auf den HERRN.

7 Viele sagen: „Wer läßt uns Gutes sehen?“ Laß über uns, HERR, das Licht deines Antlitzes leuchten.

8 Freude hast du mir ins Herz gelegt, andere als jene haben bei Weizen und Wein in Fülle.

9 In Frieden will ich mich niederlegen und schlafen, denn du, HERR, bist es, der mich sicher wohnen läßt.

Psalm 8

1 Dem Chorleiter, nach der Keltertreterweise; ein Psalm von David.

2 HERR, unser Herr und Gott, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde.

Deine Herrlichkeit ist weit über den Himmel ausgebreitet.

3 Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge hast du ein Lob bereitet, deinen Gegnern zum Trotz, deine Feinde und Rachsüchtige müssen schweigen.

4 Wenn ich den Himmel schaue, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du geschaffen hast:

5 Was ist der Mensch, daß du an ihn denkst, das Kind des Menschen, daß du dich seiner sorgst?

6 Du hast ihn nur wenig kleiner gemacht als Gott, hast ihn mit Ehre und Würde gekrönt.

7 Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über das Werk deiner Hände, alles hast du ihm zu Füßen gelegt:

8 All die Schafe, Ziegen und Rinder, und auch die Tiere des Feldes,

9 die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres, und alles, was durchzieht die Pfade des Meeres.

10 HERR, unser Herr und Gott, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde.